

Postulat Tabea Bossard-Jenni und Esther Liechti-Lanz EVP «Burgdorfer Holz nicht verrotten lassen»

Der Gemeinderat wird gebeten,

1. sich im Rahmen seiner Aktienmehrheit bei der Localnet AG, dafür einzusetzen, dass bei den verschiedenen Wärmeverbänden der Localnet AG einheimisches Holz anstelle von Gas als primärer Energieträger eingesetzt wird.
2. Ideen zu sammeln, um Anreize zu schaffen, dass die Burgdorfer Bevölkerung Holz aus Burgdorf als Brennstoff und Baumaterial nutzt.

Begründung

Durch wärmeres/trockeneres Klima wird Nadelholz, insbesondere die Rottanne, anfällig auf einen Borkenkäfer- bzw. Pilzbefall.

Das käfer- und pilzbefallene Holz muss gefällt werden, jedoch kann nur rund 30% eines Baumes kostendeckend am Holzmarkt abgesetzt werden. Das restliche Holz erreicht den Standard der Sägeindustrie nicht. Anstatt dieses Holz im Wald verrotten zu lassen, würde es sich hervorragend zur Energieerzeugung eignen.

Burgdorf, 13.09.2019

Quellen:

Ein Käfer löst am Holzmarkt Besorgnis aus, 26. Februar 2019

<https://www.derbund.ch/bern/kanton/ein-kaefer-loest-am-holzmarkt-besorgnis-aus/story/29777607>

Ein ganzer Schweizer Wald gesperrt, 29. Juli 2019

<https://www.bernerzeitung.ch/schweiz/standard/ein-ganzer-schweizer-wald-gesperrt/story/26845042>

Informationen von Werner Kugler, Dipl. Ing ETH, Oberförster, Burgergemeinde Burgdorf